Mahlers Symphonien, klein besetzt

Klaus Simon

Der Arrangeur Klaus Simon hat Gustav Mahlers *1.* und *4. Symphonie* für kleinere Besetzungen bearbeitet – die *9. Symphonie* ist bereits in Vorbereitung. Nach welchen Kriterien er dabei arbeitet, beschreibt er hier:

Gustav Mahlers Symphonien in der Besetzung für Kammerorchester bzw. Kammerensemble? Ist das nicht ein Sakrileg, eine Unmöglichkeit? Lebt denn Mahlers sinfonisches Schaffen nicht auch gerade durch seine einzigartige Instrumentationskunst und seine Klanggewalt?

Sicher, aber jede gute Musik funktioniert auch in anderer klanglicher Gestalt. Das wusste jedenfalls Arnold Schönberg, als er 1918 den „Verein für musikalische Privataufführungen“ in Wien gründete. Der Verein wollte mittels hoher idealistischer Ziele „Klarheit“ vor allem über zeitgenössische Werke vermitteln und sie mustergültig im privaten Rahmen zur Aufführung bringen. In den drei Jahren seiner Existenz wurden einige zeitgenössische Orchesterwerke von Schönberg selbst, Alban Berg, Anton Webern, Erwin Stein, Hanns Eisler u. a. für Kammerensemble arrangiert und aufgeführt.

Arbeit an Kammerfassung von Mahlers Neunter

Schönbergs Postulat war die Essenz dieser im Original groß besetzten Werke in schlankem Klanggewand zu überprüfen. Dabei entstand so etwas wie eine Standardbesetzung: Flöte, Klarinette, manchmal Oboe, Harmonium, Klavier, Streichquartett und Kontrabass.

Diese Tradition im Bewusstsein wissend machte ich mich 2007 an das Arrangement von Mahlers *4. Symphonie*, seinem sicher kammermusikalischstem Beitrag zu dieser Gattung. Erwin Stein orientierte sich in seiner Version sehr an der genannten Standardbesetzung. Ich selbst vermisste dabei vor allem das Horn und das Fagott, wollte mehr Farben, mehr Fülle. Dabei versuchte ich mich sehr am Original zu orientieren. Die beiden Tasteninstrumente Harmonium und Klavier, eigentlich Fremdkörper im Mahlerschen Originalklangbild, eignen sich dabei sehr gut, um Strukturen zu unterstützen, fehlende Harmonietöne zu ergänzen oder fehlende Register zu ermöglichen.
Mahlers *1. Symphonie* ist im Original von der Anlage her schon größer

besetzt und sinfonischer dimensioniert als seine *4. Symphonie*. Deswegen ist mein Arrangement nun etwas üppiger als das der *Vierten* ausgefallen, hinzu kommen nun eine weitere Klarinette (auch Bassklarinette), ein zweites Horn und eine Trompete in B.

Im Sommer 2010 kam der Auftrag für ein Arrangement von Mahlers *9. Symphonie*. Verraten soll sein, dass die *Neunte* die gleiche Besetzung wie „meine" *Erste* haben wird, da sie auch ähnlich groß im Original besetzt ist. Noch ist die *Neunte* in Arbeit, aber sie soll am 24. November 2011 im Kammermusiksaal der Philharmonie in Berlin uraufgeführt werden.

GUSTAV MAHLER (IN DER BEARBEITUNG VON KLAUS SIMON)

1. Symphonie in 4 Sätzen
für Kammerorchester Besetzung: 1 1 2 1 - 2 1 0 0 - Schl, Harm, Klav, Str XXX

4. Symphonie in 4 Sätzen
G-Dur für Sopran und Kammerorchester Besetzung: 1 1 1 1 - 1 0 0 0 – Schl(2), Harm, Klav, Str(1 1 1 1 1 od. chorisch
max. 6 6 5 4 2)